

# Vater unser und Einsetzungs-Worte.

Heinrich Weber  
(1821-1900)

**Andante religioso.**

Lasst uns be - ten: Va - ter un - ser, der du bist im Him-mel, ge - hei - li - get wer - de dein Na -

me, zu uns kom - me dein Reich, dein Wil - le ge - sche-he wie im Him-mel al - so auch auf Er - - den. Un - ser

täg - li - ches Brot gieb uns heu - te und ver - gieb uns un - sre Schuld, wie wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - - gern. Und

Organon. *pp*

*ritard.*

füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von al - lem Ü - bel.

CHOR. (Oder die Doxologie, siehe das Ende der Einsetzungsworte.)

A - men, a - men, a - - men!

*ritard.*

**Andante con moto.**

Un - ser Herr Je - sus Christ, in der Nacht da er ver - ra - ten ward, nahm er das Brot,

*accelerando*

dankt' und brach's und gab's sei - nen Jün - gern und sprach: Neh - met hin und es - set, das ist mein

Leib, der für euch ge - ge - ben wird, sol - ches tut, so oft ihr's tut, zu mei - nem Ge - dächt - - nis. *ritard.*

Des - sel - ben glei - chen auch den Kelch nach dem A - bend - mahl, dank - te, gab ih - nen den und sprach:

Neh - met hin und trin - ket al - le draus, die - ser Kelch ist das neu - e Te - sta -

ment in mei-nem Blut, das für euch ver-gos-sen wird zur Ver-ge-bung der Sün-den; sol-ches

tut, so oft ihr trinkt, zu mei-nem Ge-dächt-nis.

*ritard.*  
*ritard. poco a poco*

Doxologie des Vaterunsers.  
CHOR.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit, in E-wig-keit. A-men!